



Geistige Brandstifter im Gemeinderat: Was tun?

Ein Diskussionsbeitrag der SÖS-Newsletter-Redaktion

Die Stuttgarter SÖS-Stadträtin Guntrun Müller-Enßlin wird im Brief eines AfD-Anhängers für ihre Kritik am AfD-Video „Wochenmarkt oder Drogenmarkt“ im SÖS-Newsletter 42/24 scharf angegriffen. Der Brief zeigt, was die AfD-Ideologie in Menschen auslöst: Hass auf alles Nicht-Deutsche, bis hin zu terroristischen Überlegungen. Wie im Gemeinderat umgehen mit einer Partei, die darauf ihre Politik aufbaut und die parlamentarische Demokratie zerstören will?

Die AfD ist im Stuttgarter Gemeinderat und im Regionalparlament. Wie sollen sich demokratische Mandatsträger zu einer Partei verhalten, die rassistisch und rechtsextrem ist und das erklärte Ziel hat, den Parlamentarismus und die bürgerliche Demokratie durch eine Diktatur zu ersetzen? Dazu muss als erstes bewusst werden, wer diese Partei ist. Deshalb analysierte Guntrun Müller-Enßlin im SÖS-Newsletter 42/24 die Botschaft eines Wahlvideos der AfD: „Migranten fluten unsere Gesellschaft, um sie zu zerstören. Entweder überleben wir oder sie!“ Die Konsequenz dieser Botschaft, so Guntrun Müller-Enßlin, ist Hass bis zur Gewalt gegenüber Menschen und dies widerspreche jedem christlichen Menschenbild. Daraufhin bekam sie diesen namentlich gezeichneten Brief eines Stuttgarters (leicht gekürzt zur Entpersonalisierung):

„Sehr geehrte Frau Pfarrerin Müller-Enßlin, ich hatte Sie als Pfarrerin im Wolfbusch kennen und schätzen gelernt. Dass Sie sich für die SÖS einbringen, wundert mich doch sehr! Zwar hat diese Partei auch einige wenige gute Ansichten, doch was ich hier lesen muss über Ihre Meinung zur AfD, kann ich keinesfalls nachvollziehen! Ein Gegröle über eine demokratisch gewählte Partei ist nicht nur falsch, sondern auch höchst unanständig, und hat auch mit den Lehren der Kirchen nichts gemein!

Kein Wort über Rassismus entspricht der Wahrheit. Die AfD ist leider die einzige Partei mit Verstand die erkennt, dass mit der ungebremsten Zuwanderung von Fremden, fast ausschließlich Asylbetrüglern, Schmarotzern und Schwerverbrechern, der Untergang unserer Nation beginnt und in einem fürchterlichen Fiasko enden wird, begleitet von einem Bürgerkrieg mit Elend und Tod! Diesem Fakt sich zu widersetzen hat mit Rassismus null zu tun, lediglich für den Schutz dessen, was wir uns in langen Jahren mit harter Arbeit geschaffen haben! Die Fremden passen nicht zu uns, in keiner Weise. Im Gegenteil! ... Ich werde künftig keine Straftat mehr melden, zumal ich in den letzten Wochen 2 mal von der Polizei belästigt wurde, weil ich meinte, ich sollte mir evtl. zum Selbstschutz eine Waffe zulegen! Mein Vertrauen zu unseren Politikern ist auf null gesunken auch zur Presse, die Stuttgarter Zeitungen schon seit Jahren keine meiner Leserbriefe mehr abdrucken!!!! Das ist pure Demokratie!?!?!“

Die Saat geht auf!

Das ist die ungefilterte AfD-Botschaft, mit diesem Bedrohungsszenario geht sie auf Stimmenfang. Die „Fremden“ sind „Asylbetrüger, Schmarotzer und Schwerverbrecher“. Wenn wir sie nicht beseitigen, ist das der „Untergang unserer Nation“, ein „fürchterlichen Fiasko“ und führt zu einem „Bürgerkrieg mit Elend und Tod!“ Deshalb überlegt sich der Stuttgarter, eine Waffe zu kaufen! Das ist die Saat der Agitation der AfD. Sie setzt an vorhandenen Gefühlen und dem Unbehagen über Missstände, z.B. den Sozialabbau, Wohnungsnot, Inflation, Armut, die Kriege an, genießt die Katastrophen, malt sie aus bis zu einem Punkt, an dem sich die Angst „zu einer paranoiden Beziehung zur Außenwelt verdichtet.“¹ Dann sind verängstigte Menschen reif für die Manipulation. Nicht ein sachbezogener Ausweg wird

angeboten, sondern von den Ursachen wird abgelenkt auf Migranten als Sündenböcke, die angeblich die Sozialsysteme, Leib und Leben bedrohen. Da bleibt nur die radikale Lösung, man muss die „Kameltreiber“² (AfD-Poggenburg, Funktionen siehe Namensregister im Anhang) deportieren und in „Anatolien entsorgen“ (Gauland)³, wie Sperrmüll.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier warnte erst kürzlich: *“Vergessen wir nicht, dass die Inhumanität im Denken beginnt, sich in der Sprache fortsetzt und zu verbrecherischen Taten führt.”* (StZ, 3.9.2024)

Angstmache mit zerstörerischen Mächten und Fremden!

Für die Neuen Rechten, incl. der AfD, steckt hinter der Migration noch mehr. Sie folge einem Plan, um das angebliche Deutschtum zu vernichten. *„Die Pläne für einen Massenaustausch der Bevölkerung sind längst geschrieben“*, weiß Beatrix von Storch bereits 2016.⁴ *„Überschwemmt“* würde *„das deutsche Volk“* von *„kulturfremden Völkern“*, so Alice Weidel.⁵ Die baden-württembergische AfD - Abgeordnete Christina Baum spricht gar vom *„Völkermord am indigenen deutschen Volk“*, dem man nicht tatenlos zusehen werde.⁶ Die Invasoren und Mörder sind die Migranten! Im Portal des Haussenders der Neuen Rechten, AUF1, heißt es:

„Die globalen Strippenzieher setzen den Great Reset vor unseren Augen um. Mittels Bevölkerungsaustausch durch Migration, Bevölkerungsreduktion und totale Bevölkerungskontrolle wollen sie zur Weltherrschaft kommen.“

Die Vollstrecker dieses Bevölkerungsaustausches seien Annalena Baerbock, Jens Spahn, Merkel, Macron, Trudeau und die Black-Lives-Matter Bewegung, so steht es im Bestseller des faschistischen Kopp-Verlages *“Young Global Leaders. Die Saat des Klaus Schwab“* (S.217). Wir seien *„bei der von dem WEF-Nachwuchs (World Economic Forum) angestrebten Vernichtung der Gesellschaft angelangt“* (S.218), die Politik der Parteien sei vom *„Vernichtungswillen“* geprägt, *„denn die Zerstörung all dessen, was unsere Gesellschaft, so wie sie in der Zeit gewachsen ist, ausmacht, ist die Voraussetzung für die neue Weltordnung. Sie erhebt sich über den Ruinen der Alten“* (S.217).

Sie ruinieren und zerstören dieses Land – bewusst-, attackiert Weidel im Bundestag Bundeskanzler Scholz.⁷ In Assoziation an *„Beim Adolf konnte man nachts ohne Angst auf die Straße gehen, heute nicht mehr!“* klagt sie an, die Ampel würde bewusst *„No Go Areas“* schaffen. *„No Go Areas sollen bis in den letzten Winkel des Landes installiert werden,“* das sei typisch für *„die Ampel, die unser Land nicht schnell genug zerstören kann“*, so auch ein sächsischer AfD-Abgeordneter.⁸ Und das geschehe in einer Einheitsfront von Linken, Grünen, SPD bis hin zur CDU. Deshalb sei es *„Bürgerpflicht“*, die *„Messer-migration“* (Frohmeier) zu stoppen.⁹ Weidel fordert deshalb: *„Wir brauchen die Festung Europa zum Schutz unserer Heimat“* und keine Asylverfahren mehr in Deutschland.¹⁰ Es gelte, unseren Wohlstand und Privilegien zu verteidigen, gegen globale Machtverschiebungen. *„Deutschland aber normal“* – plakatierte sie im Bundestagswahlkampf 2021, zurück zu einem Deutschland in alter Größe und Stärke, zur homogenen Heimat! Sie will die ersehnte Normalität herstellen, die alten Privilegien der weißen, patriarchalen „Rasse“, das ist das Versprechen der AfD. Dann gebe es keine Fremden mehr, die den Staatshaushalt plündern und Armut verursachen, keine erfundene Klimakrise, für die man das Leben umstellen müsste, kein Verbot von Verbrennermotoren, das Arbeitsplätze gefährdet, keine Wohnungsnot, weil die Ausländer, die sie verursachen, ausgewiesen sind. Um dieses Deutschland wiederherzustellen, will die AfD Ruhe und Ordnung herstellen, aber ohne Parlamentarismus, Opposition, Pressefreiheit und Menschenrechte.

Vorsicht: Rassismus in modernem Gewand!

Absurd? Nein, mit der Angstpolitik vor dem fremden äußeren Feind, damals vor der drohenden Weltherrschaft der jüdisch-bolschewistischen Verschwörung zur Vernichtung des arischen

Deutschtums, kam Hitler an die Macht. Wir haben ein Deja Vu, dem bereits 30% bei Wahlen folgen, weil es ihre Ressentiments und Ängste bedient. Und diese werden bestärkt durch CDU, SPD, Grüne und FDP, die sich überbieten in neuen Verschärfungen des Einwanderungs- und Asylrechts, Argumente der AfD hoffähig machen und damit ins Horn der Migrantenhetze einstimmen. Ein Grundgefühl der Bedrohung wird erzeugt mit Übertreibungen, auch in den Medien. Von den realen Bedrohungen wie der Klimakrise, dem Artensterben und den Kriegen wird damit abgelenkt.

Doch Vorsicht: Die Theoretiker der AfD, Jongen, Elsässer, Kubitschek und Sellner geben sich intellektuell. Deportation heißt verharmlosend Ethnopluralismus. Jedes Volk lebe in seinem Lebensraum glücklich, solle dort bleiben und sich dort kulturell entfalten. Die Ungleichwertigkeit der Menschen wird mit kulturellen Unterschieden begründet. Eine Vermischung mit minderwertigen Kulturen, das Multikulti, raube dem deutschen Volk die kulturelle Identität. Letztlich ist das eine moderne Variante der faschistischen Theorie der Reinheit des deutschen Blutes, die durch jüdisches nicht beschmutzt werden darf. Für nicht Bio-Deutsche wird die Remigration geplant. Auch die Nazis wollten die Juden erst nach Madagaskar deportieren, bevor sie den Holocaust planten. Heute fordert die AfD, dass Migranten als erstes die staatliche Unterstützung entzogen wird.¹¹ Die FDP singt in diesem Chor der Unmenschlichkeit mit. Für sogenannte „illegale Migranten“ soll es *„nur Bett, Brot und Seife geben, wenn sie ausreisepflichtig sind“*, so der FDP-Fraktionsvorsitzende Christian Dürr (StZ, 18.10.2024).

Endstation Antisemitismus!

Der klassische Faschismus hatte Schlüsselbegriffe wie die Bedrohung durch die jüdisch-bolschewistische Weltverschwörung, reinrassiger Volkskörper, weiße Herrenrasse, vaterlandslose Kosmopoliten, unwertes Leben, raffendes Kapital. Die Neue Rechte hat neue, auf den ersten Blick nicht identifizierbare synonyme Begriffe und Chiffren dafür: Great Reset (Großer Umbruch), NWO (neue Weltordnung), Globale Eliten, Remigration, Bevölkerungsaustausch, Bevölkerungsreduktion, kulturell deutsche Ordnung, monoethnische Identität, Ethnopluralismus, tiefer Staat. Das ist alter Wein in neuen Schläuchen, das dahinterstehende Feindbild und die Ablenkung der Unzufriedenheit und Ängste auf Minderheiten – bei den Nazis: Juden – wird heute ergänzt durch Ausländer, Migranten und Muslime.

Und letztlich kommt man beim Antisemitismus an. Der Sektenführer Ivo Sasek, Geschäftsführer eines führenden hoch frequentierten Portals der Neuen Rechten, Kla.TV, behauptet, dies alles folge dem Plan der „Protokolle der Weisen von Zion“,¹² eine jüdische Weltelite stünde hinter diesem Plan. Man muss wissen: Diese erfundenen Protokolle dienten der Rechtfertigung von Juden-Pogromen, Hitler nutzte sie für seine Holocaust-Politik. Ivo Sasek trieb es auf die Spitze, indem er öffentlich spekulierte, Hitler könne ein Apostel gewesen sein, *„der gleich nach Jesus Christus kommt“*.¹³ Denn, so suggeriert er, die Juden hätten schon Jesus auf dem Gewissen, und Hitler wollte die Menschheit endgültig vor dieser Gefahr befreien. Als Chiffre für angebliche jüdische Verschwörungen werden von der Neuen Rechten aktuell die Begriffe „Die Globalisten“, „Die Rothschilds“ oder „Soros“ genutzt. Dass die „Protokolle der Weisen von Zion“ umgesetzt werden, vertrat explizit der AfD-Landtagsabgeordnete Gedeon. Die AfD hat sich nie davon distanziert.¹⁴ Der Antisemitismus lebt fort.

„ ... dann machen wir Deutschen keine halben Sachen“ (Höcke)

Nach 80 Jahren Bundesrepublik und Überwindung der DDR halten es viele nicht für möglich, dass in Deutschland wieder eine Diktatur entsteht, die Andersdenkende eliminiert. Doch dem ist nicht so! Mit den Linken werde *„aufgeräumt“* (Frohnmeier), man werde *„keine halben Sachen machen“*, mit der *„deutschen Unbedingtheit“* (Höcke). Dann würden *„die Schutthalden der Moderne beseitigt“*, gemeint sind alle Nichtdeutschen.¹⁵ Das Remigrationsprojekt erfordere, so Höcke, eine *„wohltemperierte Grausamkeit“*: *„Das heißt, dass sich menschliche Härten und unschöne Szenen nicht immer vermeiden lassen werden.“*¹⁶ Auch gegen die, die diese Politik bekämpfen wollen. Eine Opposition wird vorher ausgeschaltet, das kündigt Markus Frohnmeier an: *„Ich sage diesen linken Gesinnungsterroristen, diesem Parteifilz ganz klar: Wenn wir kommen, dann wird aufgeräumt, dann wird ausgemistet, dann wird wieder*

Politik für das Volk gemacht - denn wir sind das Volk, liebe Freunde“ (s. Anm. 15). Ein AfD - Landtagsabgeordneter aus Mecklenburg-Vorpommern gab seine Fantasien preis, was nach einer AfD-Macht-ergreifung passieren wird. Man werde alle Gegner *„an die Wand stellen“* und *„erst mal das ganze rotgrüne Geschmeiß aufs Schafott schicken. Und dann das Fallbeil hoch und runter, dass die Schwarte kracht!“*¹⁷ Er wurde wegen Volksverhetzung verurteilt. Doch er hat nur Höcke zu Ende gedacht. Es sind die *„verbrecherischen Taten“*, vor denen Bundespräsident Steinmeier als Konsequenz warnt. Niemand soll sagen, er hätte von diesen Ankündigungen eines Terrorregimes nichts gewusst!

Den Rassismus in uns überwinden!

Warum fällt diese unmenschliche, faschistoide Politik in Deutschland wieder auf fruchtbaren Boden? Dass sich Bio-Deutsche als Herrenrasse fühlen, zieht sich durch die deutsche Geschichte. Im Kaiserreich und der Kolonialzeit wurden die Ausbeutung und Ausrottung v.a. afrikanischer Völker unter der Fahne christlicher Werte und der Bekehrung zum Seelenheil gerechtfertigt. Stammesstrukturen wurden zerschlagen, Genozide wie an den Hereros in Namibia folgten. Im Dritten Reich wurde dies auf die Spitze getrieben. Juden und slawische Menschen wurden zu Untermenschen gestempelt, ihr Gebiet als Lebensraum für die deutsche Herrenrasse erobert. Der deutsche, japanische und italienische Faschismus führten die Welt in die Barbarei des II. Weltkrieges, mit dem Holocaust und 60 Millionen Toten.¹⁸ Doch das war ein *„Vogelschiss“* in der Geschichte, so Gauland, auch wir hätten *„das Recht, stolz zu sein auf Leistungen deutscher Soldaten in zwei Weltkriegen“*. Höcke nennt die Holocaust-Gedenkstätte das *„Denkmal der Schande“* einer *„dämlichen Bewältigungspolitik, die lähmt uns heute.“*¹⁹

Diese Relativierung der Verbrechen und der deutsche Überlegenheitswahn wurden nach 1945 nie wirklich überwunden. In den Kirchen stand wieder der Missions-Opferstock mit dem „Neger“lein, das sich nickend für die eingeworfene Mark für die Missionsarbeit bedankte. Bis heute missionieren u.a. die Korntaler Pietisten, um die angeblich zurückgebliebenen Heiden auf den rechten Weg zu führen. Der Überlegenheitswahn setzte sich im Wirtschaftswunder fort: *„Wir sind wieder wer!“*, diesmal nicht rassistisch, sondern mit ökonomischer Überlegenheit begründet.

Die angekündigte Aufhebung des Lieferkettengesetzes durch die Ampel, mit dem *„die deutschen Vorschriften zur Prüfung von Menschenrechts- und Umweltverstößen ... fallen“* (StZ, 23.10.2024) zeigt, dass der Geist des Kolonialismus, das Recht auf die Ausbeutung anderer Länder, weiter die Politik prägt. Die aktuelle Argumentation, bitte keine *„illegale Migration“*, sondern nur eine legale mit Fachkräften, damit wir wettbewerbsfähig bleiben, ist eine heuchlerische Doppelmoral. Gut bezahlte Dienstboten für deutsche Herren sind willkommen! Den Bio-Deutschen muss es gut gehen! Wer für uns buckelt, darf einreisen!

Gefangen im Netz der sozialen Medien

Die Verharmlosung und Normalisierung der AfD als Protestpartei in Parlamenten und Medien muss aufhören. Geschockt war die demokratische Öffentlichkeit, wieviele Jugendliche bei Landtagswahlen in den neuen Bundesländern AfD wählten. Das hängt sicher mit mangelndem Wissen über deren Ziele und wenig Wissen über die deutsche Geschichte zusammen. Aber ein wesentlicher Punkt ist die Vorherrschaft der AfD in den sozialen Medien, bei TikTok, Instagram und Snapchat. Ihre Bruchstückinformationen in Sekunden-Clips eignen sich für hetzerische schwarz-weiß Botschaften, nicht aber für Argumentationen. Die rechte Gefühlswelt sickert über ein ausgebautes Social-Media-System in die Gesellschaft, auch zielgruppenorientiert für alle Schichten der Erwachsenen. Einmal gefangen in dieser Blase hat die AfD eine Deutungshoheit über die Nutzer. Das analysieren die ZEIT-Journalisten Fuchs / Middelhof in ihrem Buch *„Das Netzwerk der Neuen Rechten“*. Deshalb gibt es eine weltweite Diskussion, die Nutzung sozialer Medien bis zum 16. Lebensjahr auch deshalb zu verbieten, weil sie die Demokratie zerstören. In Ländern wie Frankreich, Lettland oder Australien gibt es bereits Beschlüsse. Nur in Deutschland wird diese Diskussion nicht geführt.

Schulterschluss demokratischer Parteien notwendig

Wir brauchen in den Parlamenten den Schulterschluss all der Parteien, die auf dem Boden des Grundgesetzes stehen, die Menschenwürde achten und den Parlamentarismus verteidigen, über die alltäglichen Differenzen hinweg. Die Fraktionen sollten sich mit der Untersuchung der TU Chemnitz (Bohmann, Heinrich, Sommer, 2024) über die Taktik der AfD im sächsischen Landtag befassen und ein gemeinsames Vorgehen beschließen. In den Parlamenten sollte gelten, was Bohmann et al. u.a. schlussfolgern:

- Keine Hoffnung darauf, dass sich die AfD selbst entzaubern würde.
- Vermeidung ihrer Normalisierung als demokratische Parlamentarier und Koalitionspartner.
- Nicht auf ihre gespielte Opferrolle hereinfliegen.
- Gemeinsame Anträge für tatsächliche Problemlösungen stellen und die AfD dabei entlarven.
- Gemeinsam ein besseres Verständnis ihrer Ziele, Taktiken und Methoden erarbeiten.

Geduldig müssen wir der Bevölkerung mit Fakten klarmachen: Die Wohnungsnot, die Teuerung, der Sozialabbau, die drohenden Entlassungen in der Autoindustrie, das alles hat nichts mit den Migrantinnen und Migranten zu tun. Milliarden an Gewinnen sind da, allein 66 Milliarden verschleudert der Staat jährlich für klimaschädliche Subventionen, hunderte Milliarden entgehen der Staatskasse durch Steuerbetrüger, die nicht verfolgt werden. Stadtrat Hannes Rockenbauch (SÖS) sagte in seinem Interview im SÖS-Newsletter 44/2024 zu diesem Problem:

„Warum flüchten Menschen zu uns? Seit 500 Jahren hat Europa viele Länder des globalen Südens ausgeplündert und verarmen lassen, indigene Ureinwohner ausgerottet. Wir beuten heute noch ihre Rohstoffe aus. Wenn in rohstoffreichen Ländern Krieg und Terror herrscht, profitieren die Techkonzerne davon, so kommen sie billig und ohne für Umwelt- und Arbeitsschutz bezahlen zu müssen, an wertvolle Mineralien. Dafür soll jetzt sogar das Lieferkettengesetz wieder abgeschafft werden. Die Kriege sind oft Kriege um Ressourcen für unsere Industrie, und sie zwingen Menschen in die Flucht. Es ist derzeit eine Abwärtsspirale: Die Untätigkeit von Politikern gegen den Klimawandel fördert die Erderwärmung, in der Folge steigen die Umweltkatastrophen und es werden noch mehr Menschen gezwungen werden, ihre Länder zu verlassen. Hier liegen die Fluchtursachen. Sie werden durch die Politik der hochindustrialisierten Länder ständig produziert und verstärkt. Und die Opfer der Politik der Industrienationen werden jetzt, wenn sie bei uns Schutz suchen, von den Rechten zu Tätern gemacht. Insbesondere die AfD operiert mit dieser Demagogie und lenkt von Ursachen ab. Wir müssen über diese Zusammenhänge aufklären und uns dieser rechten Hetze entgegenstellen. Das sind wir den heutigen Opfern unserer Lebensweise und den zukünftigen Generationen schuldig.“

Über den Autor: Peter Hensinger, M.A., ist aktiv bei SÖS, forscht im Studium über den Faschismus und publizierte unter dem Pseudonym Peter Wolfram Schreiber 1978 das Buch „IG Farben, die unschuldigen Kriegsplaner“, das die Rolle der Chemieindustrie bei der Kriegsplanung zum II. Weltkrieg, ihre Beteiligung am KZ Auschwitz und die Nürnberger Prozesse gegen die Industrie (Fall 6) analysiert. Es ist noch antiquarisch erhältlich.

Namensregister AfD / Neue Rechte

Christina Baum, MdB / Jürgen Elsässer, Herausgeber Compact Magazin / Markus Frohnmeier, MdB, AfD-Landesvors. BaWü / Alexander Gauland, MdB, Ehrenvorsitzender der AfD / Wolfgang Michael Gedeon, ehem. MdL, 2020 aus der AfD ausgeschlossen / Björn Höcke, MdL, Fraktionsvorsitzender in Thüringen / Marc Jongen, MEP / Götz Kubitschek, Rechter Vordenker, Institut für Staatspolitik in Schnellroda / André Poggenburg, ehem. Vorsitzende der AfD Sachsen – Anhalt und MdL / Martin Sellner, Kopf der Identitären / Beatrice von Storch, MdB / Alice Weidel, MdB, AfD-Vorsitzende

Literatur

Besonders empfehlenswert

Ulf Bohmann, Moritz Heinrich, Matthias Sommer (2024): Falsche Propheten in Sachsen. Extreme Agitation im Landtag, Lehrstuhl für Soziologische Theorien an der TU Chemnitz, Download unter www.otto-brenner-stiftung.de

Hendrik Cremer (2024): Je länger wir schweigen, desto mehr Mut werden wir brauchen, Berlin Verlag

Christian Fuchs / Paul Middelhoff (2022): Das Netzwerk der neuen Rechten, Rowohlt

Daniel Mullis (2024): Der Aufstieg der Rechten in Krisenzeiten. Die Regression der Mitte, Reclam

Vertiefung

Marcus Bensmann (2024): Niemand kann sagen, er hätte es nicht gewusst. Die ungeheuerlichen Pläne der AfD, Galiani, Berlin

Ingo Leipner (2021): Moderne Rattenfänger, Redline

Leo Löwenthal (1949/2021): Falsche Propheten. Studien zur faschistischen Agitation, Suhrkamp

Armin Pfahl-Traughber (2019): Die AfD und der Rechtsextremismus. Eine Analyse aus politikwissenschaftlicher Perspektive, Springer

Matthias Pöhlmann (2012): Rechte Esoterik, Herder

Simon Strick (2021): Rechte Gefühle. Affekte und Strategien des digitalen Faschismus, transcript

Ruth Wodak (2020): Politik mit der Angst. Die schamlose Normalisierung rechtspopulistischer und rechtsextremer Diskurse, Wien

Homepages

www.neuerechte.org

www.afd-verbot.de, mit ausführlicher Zitate-Sammlung

www.volksverpetzer.de

www.volksverpetzer.de/hintergrund/25-hoecke-zitate/, Zitate Björn Höcke

Quellen

¹ Bohmann, Heinrich, Sommer: Wie die Agitation der AfD funktioniert, LeMonde diplomatique, Oktober 2024, S.15

² André Poggenburg: „Diese Kameltreiber sollen sich dorthin scheren, wo sie hingehören. Weit, weit, weit, hinter den Bosphorus, zu ihren Lehmhütten und Vielweibern. Hier haben sie nichts zu suchen und zu melden. Punkt!“, SWR Wissen, Parteienverbote - Wann die Demokratie sich wehren muss, 18.10.2024

³ Gauland zur ehem. Integrationsbeauftragten der Bundesregierung Aydan Özoguz: „Das sagt eine Deutsch-Türkin. Ladet sie mal in Eichsfeld ein und sagt ihr dann, was spezifisch deutsche Kultur ist. Dann kommt sie nie wieder hier her, und wir werden sie dann, Gott sei Dank, in Anatolien entsorgen können.“ Zit. in Armin Pfahl-Traughber, S.9

⁴ Zit. in Pfahl-Traughber, S.17

⁵ Cremer, S.57

⁶ Cremer, S.131

⁷ Agitationsreden von Alice Weigel: „Diese Regierung hasst Deutschland“: <https://www.youtube.com/watch?v=hhUCluC5PBc>, <https://www.youtube.com/watch?v=9-KekzU3AJU>, <https://www.youtube.com/watch?v=APzYOceHJ3A>,

⁸ s. Anm. 1

⁹ Zit. in Armin Pfahl-Traughber, S.30

¹⁰ Cremer, S.60

¹¹ Cremer, S.51

¹² Will Eisner (2005 / 2022): Das Komplott – Die wahre Geschichte der Protokolle der Weisen von Zion, Graphic Novel Paperback

¹³ Sasek: „Es kommen reihenweise neue Bücher von hochgradigen Historikern auf den Markt, die ein komplett anderes Bild, z. B. von Adolf Hitler zeichnen, versteht ihr das, das darf man nicht mal denken, oder? Das ist ein Teufel, ja und jetzt: wenn das einer war, der gleich nach Jesus Christus kommt, was machst du dann? Wenn es einer ist, der vom Rang ist eines Apostels, jetzt staunst du mich an? (...)“ Seite 8 von 11 in der Quellensammlung zur OCG (Organischen Christus Generation),

<https://www.diagnose-funk.org/download.php?field=filename&id=1234&class=NewsDownload>

¹⁴ Zit. in Pfahl-Traughber, S.19, siehe dazu auch Cremer S.82 ff

¹⁵ Björn Höcke: „Ein paar Korrekturen und Reförmchen werden nicht ausreichen. Aber die deutsche Unbedingtheit wird der Garant dafür sein, dass wir die Sache gründlich und grundsätzlich angehen. Wenn einmal die Wendezeit gekommen ist, dann machen wir Deutschen keine halben Sachen.“ Zit. in Pfahl-Traughber, S.14, Cremer S.92

¹⁶ Cremer, S.93

¹⁷ Fuchs/Middelhoff, S. 261

¹⁸ Richard Overy (2023): Weltenbrand. Der große imperiale Krieg 1931-1945, Rowohlt

¹⁹ Pfahl-Traughber, S.20ff